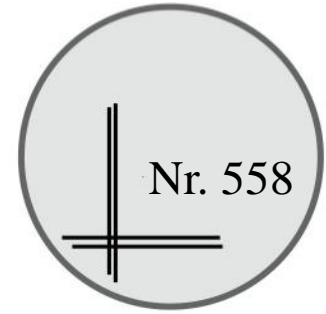




Der Kleine Schreiberling

<http://www.Lyrikbote.de>



Glatteis - Jeder fällt mal auf die Schnauze!

„Denn es ist hier kein Unterschied: Sie sind allesamt Sünder und ermangeln des Ruhmes, den sie bei Gott haben sollten, und werden ohne Verdienst gerecht aus seiner Gnade durch die Erlösung, die durch Christus Jesus geschehen ist.“ Römer 3,22-24

Als ich auf der Straße ankam, war es kalt, feucht und vor allem glatt. Damit hatte ich nicht gerechnet. Die ersten Meter gingen ja noch, aber dann wurde das ganze Gehen doch ein Laufen wie auf rohen Eiern. Ein Hin- und her eiern. Ganz vorsichtig mit kleinen Schritten, die Chance war groß, auf die Nase zu fallen. Und das ist mir ja schon passiert. Einen kleinen Moment nicht aufgepasst und schon rutscht man aus und landet auf allen vieren. Das ist wohl jedem schon mal in seinem Leben passiert, dass er sich langgelegt hat, als es Glatteis gab. Und nicht nur beim Glatteis gibt es dieses Problem. Genauso kennt jeder auch die Rutschgefahr in seinem ganz normalen Leben. Jeder von uns ist schon mal ausgerutscht. Jeder von uns hat schon mal Sachen gemacht, von denen er wusste, dass die nicht so ganz okay waren. Da ist keiner ohne Schuld, keiner ohne Fehler, kei-

ner ohne Sünde. Die Bibel ist da ganz ehrlich zu uns. Im Römerbrief steht dieser schonungslos ehrliche Satz:

„Denn es ist hier kein Unterschied: Sie sind allesamt Sünder und ermangeln des Ruhmes, den sie bei Gott haben sollten, und werden ohne Verdienst gerecht aus seiner Gnade durch die Erlösung, die durch Christus Jesus geschehen ist.“ Römer 3,22-24

Wir hören es nicht gern, aber es ist einfach nur wahr. Jeder von uns weiß um seine Schuld. Die Bibel führt das an anderer Stelle ja auch noch aus: Wir halten nicht einmal die Grundsätze, die wir uns selber gegeben haben. Nicht einmal die. Und natürlich halten wir dann auch nicht immer allezeit die Grundsätze unserer Gesellschaft. Denken wir vielleicht mal an die paar Ampeln, die wir bei rot nahmen, oder denken wir an die eine oder andere Ungenauigkeit in unseren wahrheitsgemäßen Angaben, die wir von Zeit zu Zeit abgeben müssen. Also jeder hat schon mal an der einen oder anderen Stelle seine eigenen Grundsätze und die Regeln der Gesellschaft ignoriert. Und damit ist auch klar, dass wir auch die Gesetze

Gottes in der Regel schon ignoriert haben. Die Bergpredigt führt uns das so überaus deutlich vor Augen:

„Darum sollt ihr vollkommen sein, wie euer Vater im Himmel vollkommen ist.“ Mt 5,48

Wir sind nicht vollkommen und wir wissen es. Die Bibel sagt uns das mehr als deutlich. Von daher ist es eine wirklich gute Nachricht, dass dieselbe Bibel uns sagt:

„Denn wenn du mit deinem Munde bekennt, dass Jesus der Herr ist, und in deinem Herzen glaubst, dass ihn Gott von den Toten auferweckt hat, so wirst du gerettet. Denn wenn man von Herzen glaubt, so wird man gerecht; und wenn man mit dem Munde bekennt, so wird man gerettet. Denn die Schrift spricht (Jesaja 28,16): Wer an ihn glaubt, wird nicht zuschanden werden.“ Römer 10,9-13

Also: jeder ist mal schon auf der Nase gelandet, entweder bei Glatteis oder aber bei seinen guten Vorsätzen: Aber Jesus hilft uns in beiden Fällen wieder auf und das bleibt die beste Nachricht überhaupt.